

Inhalt

Vorwort	8
Aufgaben der Frühförderung	13
Primäre und sekundäre Behinderung	13
Frühförderung bei Kindern mit Down-Syndrom	
Erfahrungsbericht	16
Vorbemerkung	16
Geschichtlicher Rückblick	17
Besonderheiten in der Entwicklung des Sozialverhaltens	22
Besonderheiten in der sensomotorischen Entwicklung	25
1. Körperkontrolle	25
2. Sprache	26
3. Akustische Wahrnehmung – Hören	26
Einblendung Wahrnehmungsstörungen	27
4. Handgeschick (Feinmotorik)	33
5. Optische Wahrnehmung (Sehen)	34
Sekundäre Behinderungen im sozialen Lernen	36
Maßnahmen zu ihrer Überwindung bzw. Verhütung	36
1. Körperkontrolle (Bewegungsarmut – Hypotonie)	36
2. Sprache	39
3. Akustische Wahrnehmung – Hören	42
4. Handgeschick	43
5. Optische Wahrnehmung – Sehen	44
Besonderheit „Wutanfälle“	46
Zusammenfassung	50
Sekundäre Behinderungen im kognitiven Lernen	51
Maßnahmen zu ihrer Überwindung bzw. Verhütung	51
1. Körperkontrolle	51
2. Sprache	52
3. Akustische Wahrnehmung – Hören	55
4. Handgeschick	56
5. Optische Wahrnehmung – Sehen	58
Zusammenfassung	60

Soziales Umfeld	61
Reaktionen der Eltern auf die Geburt eines Kindes mit Down-Syndrom	65
Primäre Phase der Sozialisation bei günstigen Anfangsbedingungen	65
Primäre Phase der Sozialisation bei weniger günstigen Anfangsbedingungen	66
Reaktionen der gesunden Geschwister auf die Geburt eines Kindes mit Down-Syndrom	68
Reaktionen der weiteren sozialen Umwelt auf die Geburt eines Kindes mit Down-Syndrom	69
Entwicklung einer Methode zur Erstellung von Frühförderprogrammen	75
Rückblick	75
Konzept	75
Schwierigkeiten bei der Erstellung des Programmes in konventioneller Form	81
Gegenwart	85
Darstellung des Arbeitsablaufes	85
Räumlichkeiten	85
Durchführung der Spielbeobachtung	86
Durchführung des Elterngespräches	87
Arbeit des pädagogischen Team-Mitgliedes	88
Arbeit des pädiatrischen Team-Mitgliedes	89
Die Schreiarbeit (Büroarbeit)	90
Aufbau des Programms	90
Empfehlungen für die Durchführung des Programms	94
Beispiel	96
Einfaches Langzeitprogramm	99
Differenziertes Langzeitprogramm	112
Ausblick	117
Möglichkeiten der Verwendung dieser Methode	117
1. Hausfrühbetreuung	117
2. Sondertagesheim oder integrierter Kindergarten	118
3. Kinderzentren	119
4. Vollheime	119
5. Kinderkrankenhaus	120
Schlußbetrachtungen	121

Anhang	124
1. Anschreiben an die Eltern für die Fragebögen	125
2. Elternfragebögen	126
3. Entwicklungsgitter	161
4. Merkblatt Wahrnehmungsstörungen mit Anschreiben an die Eltern	164
5. Fragebögen Wahrnehmungsstörungen	171
6. Formblätter für die Akte	188
7. Tabellen	192
8. Merkblatt Down-Syndrom	349
Literatur	356